

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Besucher- und Postanschrift:
Am Hof 1
53113 Bonn

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2021

Sekretariat: Angelika Sklebis
Tel.: 0228 73-5055
E-Mail: asklebis@uni-bonn.de

www.ktf.uni-bonn.de

Bonn, 16. März 2021

Sämtliche Lehrveranstaltungen werden digital synchron per Zoom durchgeführt.

Sakrament – Sakramente. Dogmatisch-theologische Perspektiven

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Vorlesung, 2-stündig, dienstags 16–18 Uhr

M 10; LA 3; M Aufb 1 Sys

In katholischen Theologien wurden noch vor wenigen Jahren die Sakramente als „Zeichen der Nähe Gottes“ bestimmt. Die Rede von der sakramentlichen Nähe Gottes hat es inzwischen schwer. „Gott“ ist auch Christen und Christinnen eher fern und fremd geworden. In den sieben Sakramenten schlägt sich diese Wahrnehmung markant nieder: Anstelle der Taufe kommt der Segen Gottes in Betracht. Die Firmung avanciert zum Eintrittsfest ins Erwachsenenalter, die Eucharistie/Kommunion zur Speise der Gastfreundschaft, das Umkehersakrament zum individuellen Trainingsprogramm, die Krankensalbung zum Gesundheitsanspruch im christlichen Glauben, das Weihesakrament zur Installation in Gewalt und Macht, und das Ehesakrament mutiert zum besonderen Segenszeichen für ein Paar. Die Dogmatikvorlesung reflektiert die kirchlich und gesellschaftlich herausfordernde Situation der Sakramente und möchte die theologische Tradition zu zeitgeistiger Aneignung weiterführen. Dabei kommen auch ökumenische Aspekte christlicher Sakramententheologie zur Sprache.

Magd, Frau, Mutter, „Göttin“: Maria

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Seminar, 2-stündig, donnerstags 11–13 Uhr

M 15 A-2; M 15 B-2; M 23 A-2; M 23 B-2; offen für Studierende sämtlicher Studiengänge und Fakultäten sowie für Gasthörer*innen

Die Mutter Jesu muss für vieles herhalten, die Braut Josefs kann es auch. Das Nachdenken über Maria ist im Verlauf der Geschichte des Christentums mit etlichen Übermalungen ihrer Person versehen worden. Manches erscheint inzwischen fremd und erklärungsbedürftig. Jede Zeit hat ihren Zugang gesucht – und gefunden. Welche Bedeutung kann der Frau aus Nazaret heutzutage auf den



www.200jahre.uni-bonn.de

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn
BIC: COLSDE 33
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:
DE 122 119 125

Wegen der Gottsuche zukommen? Das an vielfältigen Einzelthemen aus Vergangenheit und Gegenwart sich orientierende Seminar, das zugleich die jüdische und muslimische Perspektive berücksichtigt, möchte Maria dogmatisch und religionstheologisch zu erfassen versuchen.

Einen Überblick zum Einstieg bietet: Klaus Vechtel, Maria. Gott suchen und finden, Würzburg 2017.

Systematisch-theologisch/dogmatisch wissenschaftlich arbeiten

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Kolloquium – Tutorium – Lektüre, 1-stündig, dienstags 18–19 Uhr

offen für Studierende sämtlicher Studiengänge an der Kath.-Theol. Fakultät

Studieren will gekonnt sein. Insbesondere bei der Aneignung der christlich-katholischen Dogmatik kommen Fragen und Probleme auf: eine Vielzahl von Dogmen; eine lange, schwere, schwergewichtige Tradition, die zur Bewährung ansteht; die Konfrontation von überlieferten Einsichten mit vielschichtigen, anders gearteten, modernen, teils gegensätzlichen Denkmustern der Jetztzeit; kontextuelle Veränderungen; das Gesamtgefüge einer atomisierten wie digitalen Welt; der Plausibilitätsverlust der Kirche(n). Vor diesem Hintergrund soll das Theologiestudieren fachübergreifend thematisiert werden.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende sämtlicher Studiengänge der Theologie in den ersten und in den letzten Semestern. Während es in der eigenen Praxis zu Studienbeginn mehr um einen akademischen Orientierungsplan zur Strukturierung der Theologiewissenschaft geht, werden für Studierende in fortgeschrittenen Semestern Chancen abgeschätzt, die eine Vertiefung des Studiums in der Dogmatik und ökumenischen Theologie ermöglichen können, aber keineswegs müssen. Themen und Format werden sehr offen gehalten, sodass auch eine zeitlich befristete Teilnahme entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzung gut möglich ist.

Vaticanium – Deutsch. Deutsch – Vaticanum

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. theol. Kim Wundschuh (durchführend)

Übung – Lektüre, 2-stündig, montags 14–16 Uhr

offen für alle Studiengänge an der KTF, besonders M 15/23; LWP 3

Fast 60 Jahre sind vergangen seit Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils. Dass die dort erarbeiteten Texte für dogmatisches Arbeiten innerhalb der Theologie weiterhin hohe Aktualität besitzen, ist nicht von der Hand zu weisen. Allerdings wurde die theologische Sprache von den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute einigen Änderungen und Entwicklungen unterzogen, sodass die

Sprache der Texte des Zweiten Vaticanums nun nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint. Das Anliegen dieser Veranstaltung ist es, zentrale Texte dieses Konzils zu lesen und dabei Kerninhalte und wichtige Aussagen herauszuarbeiten. Ziel ist es, als Studierende der Katholischen Theologie mit diesen Texten umgehen und in weitere theologische Forschungen integrieren zu können.

Begleitende Lektüre zur Sakramententheologie

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. theol. Kim Wundschuh (durchführend)

Übung – Lektüre, 2-stündig, montags 16–18 Uhr

offen für alle Studiengänge an der KTF, besonders M 15/23; LWP 3

Wie es bereits der Titel dieser Lehrveranstaltung verrät, soll dieses Tutorium begleitend zur Vorlesung des Dogmatischen Seminars in M10 Theologie(n) der Sakramente anhand der Lektüre vorlesungsbegleitender Texte herausarbeiten. Zur Vertiefung der Sakramententhematik aus dogmatischer Perspektive liegt der Fokus besonders auf zwei Systematikern, die sich mit den Sakramenten intensiv auseinandergesetzt haben: Der erste dieser beiden ist Edward Schillebeeckx mit seinem Sakramentenbuch, das bereits vor dem Zweiten Vaticanum erschienen ist und der zweite ist Hans-Joachim Höhn, Professor an der Universität zu Köln, der erst kürzlich (2020) eine Monographie zu den Sakramenten veröffentlicht hat. Anliegen und Ziel dieses Tutoriums soll es sein, selbständig zu Theologien der Sakramente Stellung nehmen und darüber hinaus mit anderen Themen der Theologie verknüpfen zu können.

Oberseminar

Prof. Dr. Johannes Schelhas

2-stündig, nach individueller Vereinbarung

Kooperationslehre an der Universität Köln:

Die sieben Sakramente

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Seminar, 2-stündig, donnerstags 08–10 Uhr

AM 3; EM 1c; SM 2; SM 3

Sprechstunden im Sommersemester 2021

Prof. Dr. Johannes Schelhas: nach Vereinbarung (Email)

Mag. theol. Kim Wundschuh, wissenschaftliche Mitarbeiterin: nach Vereinbarung (Email)